

Die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e. V. ist **Träger** von Einrichtungen, die auf verschiedenen Ebenen im Sinne des Vereinszwecks arbeiten:

- **NAKOS** (Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen) ist die bundesweite Aufklärungs-, Service- und Netzwerkeinrichtung im Feld der Selbsthilfe und Selbsthilfeunterstützung in Deutschland mit Sitz in Berlin.
www.nakos.de
- **KOSKON** (Koordination für Selbsthilfe-Kontaktstellen in Nordrhein-Westfalen) ist eine landesweite fachübergreifende und problemübergreifende Informations-, Beratungs- und Serviceeinrichtung für die Selbsthilfe und Selbsthilfeunterstützung in Nordrhein-Westfalen mit Sitz in Mönchengladbach.
www.koskon.de
- **Selbsthilfe-Büros Niedersachsen** als landesweite Service-, Informations- und Koordinationseinrichtung für die Selbsthilfe in Niedersachsen mit Sitz in Hannover.
www.selbsthilfe-buero.de
- **Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen in Gießen** zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen.
www.uniklinikum-giessen.de/selbsthilfe/

Die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e. V. ist als gemeinnützig anerkannt. Spenden zur Unterstützung unserer Arbeit sind steuerlich absetzbar.
FA Gießen, St.Nr. 20 250 64693

Spendenkonto:
Volksbank Gießen • BLZ 513 900 00
Konto-Nr. 6303005



**Deutsche
Arbeitsgemeinschaft
Selbsthilfegruppen e. V.**

Friedrichstraße 28 • D - 35392 Gießen
Tel: 0641 / 99 456 12 • Fax: 0641 / 99 456 19
E-Mail: dagshg@gmx.de
Internet: <http://www.dag-shg.de>

eingetragen im Vereinsregister Gießen VR 1344



**Deutsche
Arbeitsgemeinschaft
Selbsthilfegruppen e. V.**

Mitglieder

Ziele

Leistungen

Wer ist die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e. V.?

Die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e. V. ist der Fachverband zur Unterstützung von Selbsthilfegruppen und von Menschen, die sich für Selbsthilfegruppen interessieren. Sie besteht seit 1975. Ihre Mitglieder sind:

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Selbsthilfekontaktstellen und anderen Einrichtungen zur Selbsthilfegruppen-Unterstützung,
- Fachkräfte aus psychosozialen und Gesundheitsberufen,
- sonstige interessierte Einzelpersonen,
- Träger von Selbsthilfekontaktstellen,
- Gruppen, Verbände, Institutionen und Körperschaften, denen die Selbsthilfegruppen-Unterstützung ein Anliegen ist.
www.uniklinikum-giessen.de/selbsthilfe/

Was sind die Ziele der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e. V.?

Das zentrale Ziel der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e. V. ist es, Menschen anzuregen zur freiwilligen, gleichberechtigten und selbstbestimmten Mitarbeit in Selbsthilfegruppen. Hier kommen Menschen zusammen, deren Aktivitäten sich auf die gemeinsame Bewältigung von Krankheiten, psychischen oder sozialen Problemen richten, von denen sie – entweder selber oder als Angehörige – betroffen sind.

Um dieses Ziel zu erreichen, will die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e. V.

- die Öffentlichkeit über die Möglichkeiten der Gruppenselbsthilfe informieren,
- die Gründungs- und Arbeitsbedingungen von Selbsthilfegruppen erleichtern,
- die fachliche Unterstützung von Selbsthilfegruppen qualitativ und quantitativ verbessern,
- die sozial- und gesundheitspolitische Anerkennung von Selbsthilfegruppen steigern,
- zeitgemäße Modelle zur finanziellen Förderung von Selbsthilfegruppen entwickeln,
- Fachleute zu Selbsthilfethemen fortbilden,
- Einfluss auf Politik und Verwaltung nehmen, um ein selbsthilfefreundlicheres Klima in unserem Lande zu schaffen.

Was leistet die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e. V.?

Die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e. V. arbeitet themen- und problemübergreifend. Sie legt die Schwerpunkte ihrer Aktivitäten auf die fachliche Selbsthilfe-Unterstützung und das Sicherstellen von förderlichen Rahmenbedingungen für die Arbeit von Selbsthilfegruppen.

- Sie **informiert** die Öffentlichkeit sowie die psychosoziale und medizinische Fachöffentlichkeit über die Arbeitsweise von Selbsthilfegruppen. Hierzu dienen neben eigenen

Tagungen und Veröffentlichungen verschiedene Formen der Zusammenarbeit mit anderen Verbänden, Institutionen und Medien sowie die Herausgabe von Informationsbroschüren und Materialien zur Selbsthilfethematik.

- □ Sie **qualifiziert** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Selbsthilfekontaktstellen und anderen Einrichtungen zur Selbsthilfe-Unterstützung für die besonderen Anforderungen der professionellen Selbsthilfeberatung. Hierfür finden regelmäßig Seminare und Fachtagungen statt.
- Sie **berät** Entscheidungsträger in Bund, Ländern und Kommunen sowie in Krankenkassen und anderen relevanten Institutionen in Fragen der sozial- und gesundheitspolitischen Bedeutung von Selbsthilfegruppen und in fachrelevanten Fragen der Selbsthilfegruppen-Förderung. Dazu erarbeitet sie Expertisen und gibt fachpolitische Stellungnahmen ab.
- Sie **vertritt** den Ansatz der sachlichen (Räume, Arbeitsmittel) und fachlichen (Selbsthilfeberatung) infrastrukturellen Förderung von Selbsthilfegruppen und Interessierten vor Ort, vor allem durch spezialisierte Selbsthilfekontaktstellen. In der sozial- und gesundheitspolitischen Diskussion bündelt und formuliert sie die Erfahrungen und die Interessen dieser Kontaktstellen.
- Sie **kooperiert** mit anderen Selbsthilfeverbänden, etwa den Zusammenschlüssen chronisch kranker und behinderter Menschen, und mit sonstigen Organisationen, die sich ebenfalls die Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen zum Ziel gesetzt haben.
- Sie ist **Mitglied** im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband, Gesamtverband e.V., sowie im Paritätischen Bildungswerk, Bundesverband e.V.